



„Freizeit ohne Barrieren“ – Manuela Mauthner informiert!

1. Neue Regeln bezüglich behinderter Fluggäste ab Juli 2008

Ab dem 26. Juli 2008 müssen die Flughäfen Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmte spezifische Dienstleistungen anbieten, um behinderten Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität das Reisen zu erleichtern.

Näheres unter:

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/07/1173&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

2. An alle Eishockey FANS:

Nach einjähriger Bauphase der Eishalle Parkbad Linz können nun wieder Rollifahrer & Innen ungestört die Spiele der Liwest Black Wings verfolgen. Die Rolliplätze sind nun auf der West Tribüne vorgesehen. Hier kommt man mit einem Lift hinauf. Rolli-WC's sind vorhanden (3 im EG und 1 auf der West Tribüne). Das nebenliegende Restaurant der Eishalle ist barrierefrei und mit Rolli-WC ausgestattet.

3. Internetseiten bzgl. Reisen und Freizeit:

<http://www.rollon.at/index.php?archiv=1&skat=4&subMenuNo=22&menuNo=4>

<http://www.nohandicap.at>

<http://www.nobattravel.at/>

<http://www.barrierefreierurlaub.at>

<http://www.freizeit-pso.com/jo/>

<http://www.derandereweg.com/index.html>

4. Frauengesprächskreis von 18:15 bis 20:30 Uhr im Haus der Frau, Volksgartenstr. 18, 4020 Linz

jeden ersten Donnerstag im Monat; Ausnahmen gibt es nur im September und Jänner, da ist es jeweils der zweite Donnerstag; ein Rolli-WC ist vorhanden

Ansprechperson:

Rosalia Hasibether

Tel. 0664/16 30 588

Fax 0664/16 71 297

rosalia.hasibether@linzag.net

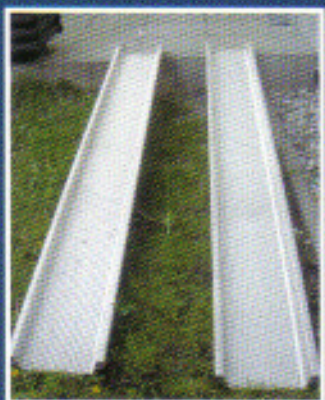
PRIVAT: Verkäufe

Alurampen der Firma ALTEC GmbH

Wurden sehr selten benützt, Kontakt: 0732/315546

Trogfähigkeit:	200 kg
Typ:	ABS 1
Baujahr:	2000
Kom.Nr.:	206157
Länge:	2 Meter
Spurbreite:	19 cm
Gesamtbreite:	23 cm
Höhe:	4,5 cm

um Euro
120,00



Einige nützliche Adressen in Amsterdam:

- Stayokay Jugendgästehaus Vondelpark: Zandpad 5, NL-1054 GA Amsterdam, Tel. (0031 20) 639 01 99, www.stayokay.com/index.php?pageID=3207&hostelID=356022
- Rollstuhlgerechte Grachtenfahrten: www.blueboat.nl/index_uk.html
- Amsterdamer Behindertenorganisation, von deren Homepage man Infos über barrierefreie Sehenswürdigkeiten und öffentlichen Verkehr herunterladen kann: www.sgaa.nl/index.php?pageID=246
- Supermarkt im Zentrum: Albert Heijn, Nieuwezijds Voorburgwal beim Koninklijke Paleis (Königlichen Palast)

Amsterdam – Fietsen und Pindakaas



Ein Montag im August, 22:20 Uhr: Der Nachtzug nach Amsterdam fährt von Linz ab und mit ihm das Multifunktionsabteil. Dieses neue Abteil der ÖBB ist so geräumig, dass meine zwei Rollstühle bequem Platz haben. Betten können für mich und meine persönliche Assistentin Gerlinde heruntergeklappt werden. Die Dritte im Bunde, Martina, fährt im Liegewagen mit. Ruhig ist die Nacht bei lautem Räderrattern nicht, aber doch erholsam, und um 12:30 Uhr kommen wir in Amsterdam an. Das Tramnetz ist zum größten Teil barrierefrei. Mit einem 96-Stunden-Ticket sind wir dabei. Im Einstiegsbereich sind Schaffner, die für das Auflegen der Rampe zuständig sind.

Wir wohnen im Jugendgästehaus am Vondelpark. Das rollstuhlgerechte Vier-Bett-Zimmer ist einfach, aber zweckmäßig und ruhig. Für einen ersten Überblick machen wir eine Grachten-Rundfahrt. In Amsterdam ist das für Leute im Rollstuhl kein Problem.

In den nächsten Tagen besuchen wir u.a. das Rembrandt-Haus, den Flohmarkt am Waterlooplein, das Van-Gogh-Museum, den Begijnhof und den Bloemenmarkt. Die Fahrräder (Fietsen) sind allgegenwärtig und flitzen daher, dass mir Hören und Sehen vergeht.

Und was ist Pindakaas? Es gab ihn manchmal zum Frühstück in der Jugendherberge – köstliche Erdnussbutter.

Um 17:03 Uhr fährt der Zug wieder ab und um 7 Uhr kommen wir in Linz an – ein Stück Amsterdam bleibt im Herzen.

Andrea Fröschl